

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0672/2023
Amt/Aktenzeichen 20/20 92 10 - 61	Datum 02.05.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Vergabeausschuss	Entscheidung	11.05.2023	Ö

## Betreff:

Vergabeangelegenheiten;  
BW 14 - Brücke Binger Schlag  
- Dringende Instandsetzung 3 defekter Übergangskonstruktionen

## Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss beschließt gemäß § 16d Abs. 1 Nr. 4 VOB/A, den Auftrag an die Firma Maurer SPS GmbH, München, zu erteilen.

Auftragssumme	444.948,86 €
zzgl. 19 % MwSt.	<u>84.540,28 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>529.489,14 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs. 1 VOB/A sind erfüllt.

Stadtverwaltung Mainz

Manuela Matz  
Beigeordnete

## **Sachverhalt:**

### **Art der Vergabe**

Freihändige Vergabe

An der Brücke "Binger Schlag" nahe des Mainzer Hauptbahnhofes wurden am 28.3.2023 schwerwiegende Schäden an einer Übergangskonstruktion (ÜKO) festgestellt, die ein umgehen des Handeln zur Gefahrenabwehr erforderten. Dazu wurde schnellstmöglich eine Sperrung der besonderen betroffenen Fahrspur eingerichtet und mit Hilfe einer Jahresvertragsfirma für Straßenbau eine provisorische Ersatzkonstruktion hergestellt, um den Verkehr auf dieser Hauptverkehrsachse sicherzustellen.

Bei Übergangskonstruktionen handelt es sich um Sonderkonstruktionen, die von sehr wenigen Firmen geplant, hergestellt und eingebaut werden. Sie werden in Dehnungsfugen sowie im Widerlagebereich von Brücken eingesetzt, um Zwängungen im Bauwerk zu verhindern bzw. begrenzte Bewegungen zuzulassen. Jede ÜKO erfordert eine individuelle Fertigung, so dass man bei einer Sanierung an dem jeweiligen Hersteller gebunden ist.

Die Übergangskonstruktionen wurden von der Firma Maurer im Jahr 1970 hergestellt und eingebaut. Zur genauen Beurteilung des Schadensausmaßes wurde daher die Firma Maurer GmbH wieder hinzugezogen. Am 19.04.2023 konnte ein gemeinsamer Ortstermin realisiert werden. Hierbei wurde festgestellt, dass auch 2 weitere ÜKOs einer dringenden Instandsetzung bedürfen. Neben der Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist es auch aus wirtschaftlicher Sicht zu empfehlen, alle 3 ÜKOs in einer Maßnahme zu sanieren. Aus technischen Gründen beträgt die voraussichtliche Dauer bis zur Fertigstellung der Beauftragung ca. 24 - 26 Wochen. Da der Zustand der ÜKO an Rampe 4 eine Restnutzung über diesen Zeitraum nicht mehr erwarten lässt, wird hier eine zusätzliche kurzfristige Notsicherung durchgeführt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen unter der Mittelbindungsnummer 500384516 zur Verfügung.